

## DGB - 'ichwillrente' - Kampagne

### Der DGB will die Alterssicherung vom Kopf auf die Füße stellen.

#### **Altersarmut Folge politischer Fehlentscheidungen - DGB startet Kampagne**

##### **"Rente muss zum Leben reichen"**

"Die Rentenleistungen wurden massiv gekürzt und die Kosten für die Altersvorsorge sind durch die Teilprivatisierung einseitig auf die Beschäftigten verschoben", sagte Annelie Buntenbach, Vorstandsmitglied. Kollegin Buntenbach: "Millionen Menschen droht morgen Altersarmut, weil sie heute mit Hungerlöhnen abgespäst werden und gleichzeitig die Rentenleistungen um 25 Prozent gekürzt worden sind. Altersarmut ist also eine Folge politischer Fehlentscheidungen und der 'Geiz-ist-geil-Mentalität' der Arbeitgeberseite [?]. Deshalb brauchen wir einen politischen Kurswechsel für mehr Sicherheit im Alter".

Der DGB will die Alterssicherung vom Kopf auf die Füße stellen.

DGB-Kollegin Annelie Buntenbach: "Die Gesetzliche Rentenversicherung ist absolut alternativlos. Das Problem ist aber, dass die Rentenleistungen massiv gekürzt worden sind und die Kosten für die Altersvorsorge durch die Teilprivatisierung einseitig auf die Beschäftigten verschoben werden". - "Die Rentenpolitik der vergangenen Jahre führt nicht etwa zur Entlastung der jungen Generationen, sondern trifft gerade sie mit aller Wucht", sagte Kollegin Buntenbach.

Als DGB-Kernforderungen nannte Kollegin Buntenbach u. a. den Ausbau der Gesetzlichen Rente zur Erwerbstätigenversicherung, die bessere Absicherung von Geringverdienern, Langzeitarbeitslosen und Erwerbsgeminderten, die Rücknahme der Rente mit 67 sowie die Einführung von Mindestlöhnen.

#### **Mehr unter DGB im Internet:**

[http://www.dgb.de/presse/pressemeldungen/pmdb/pressemeldung\\_single?pmid=3363](http://www.dgb.de/presse/pressemeldungen/pmdb/pressemeldung_single?pmid=3363).

Hier, unter anderem:

- Bildergalerie: Die Plakate zur Kampagne
- Bildergalerie: Annelie Buntenbach startet die Kampagne
- Rede Annelie Buntenbach zum Kampagnenstart
- Kampagnenseite zu Mitmachen: [www.ichwillrente.net](http://www.ichwillrente.net).
- Pressekontakt

Siehe auch: Böcklerimpuls 14/2008:

1.) [http://www.boeckler.de/pdf/impuls\\_2008\\_14\\_gesamt.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2008_14_gesamt.pdf).

#### **Empfehlung** auch weiterhin:

2.) Lohndifferenz "ohne" und "mit" Tarifvertrag:

<http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/realpolitik/kombilohn/niedrtarif.pdf>.

3.) Fordern und praktisch im Kampf durchsetzen - mehr als nur die Reproduktionskosten.

<http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/realpolitik/hilfe/fordern.html>.

4.) Regelleistung (Hatz IV) - und Menschenwürde.

<http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/realpolitik/hilfe/fordern.pdf>.

5.) Klarheit und Wahrheit über die Billiglohn -"Mindestlohn"-Forderung:

<http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/realpolitik/kombilohn/schramm.html>.

6.) Ohne Kampf gibt es keinen 'auskömmlichen' "Mindestlohn" >!<

Berechnung des (überfälligen) flächendeckenden Mindestlohnes:

<http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/realpolitik/kombilohn/mindeschramm.pdf>.

7.) Siehe: Der Armutsbericht der Bundesregierung ist ein Schwindel nach

unten! - im Internet - auch bei: [www.labournet.de](http://www.labournet.de).

**Nur "Gemeinsam sind wir stark"**